

MicroPatent® MPI Legal Status Report (Single Patent)**1. DE3212413A1 19821111 Roller apron frame for a continuous casting installation****Assignee/Applicant:** VOEST ALPINE AG**Priority (No,Kind,Date) :** AT181381 A 19810422 I**Application(No,Kind,Date):** DE3212413 A 19820402**IPC:** B 22D 11/128 A**Language of Document:** NotAvailable**Legal Status:**

Date	+/-	Code	Description
19860626	(+)	8110	REQUEST FOR EXAMINATION PARAGRAPH 44
19870827	(+)	D2	GRANT AFTER EXAMINATION
19880303	(+)	8364	NO OPPOSITION DURING TERM OF OPPOSITION
19890413	(-)	8339	CEASED/NON-PAYMENT OF THE ANNUAL FEE



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen:
②② Anmeldetag:
④③ Offenlegungstag:

P 32 12 413.9
2. 4. 82
11. 11. 82

③① Unionspriorität: ③② ③③ ③①
22.04.81 AT A1813-81

⑦① Anmelder:
Voest-Alpine AG, 4010 Linz, AT

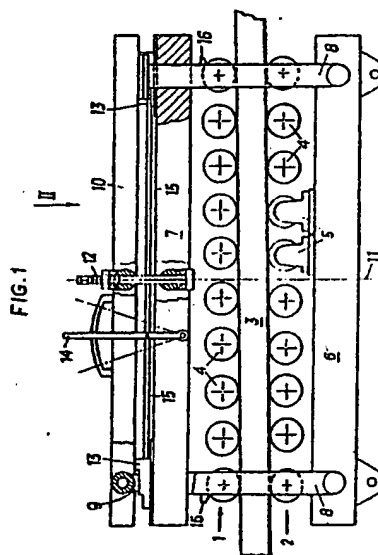
⑦④ Vertreter:
Eitle, W., Dipl.-Ing.; Hoffmann, K., Dipl.-Ing. Dr.rer.nat.;
Lehn, W., Dipl.-Ing.; Fücksle, K., Dipl.-Ing.; Hansen, B.,
Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 8000 München

⑦② Erfinder:
Antrag auf Nichtnennung

DE 3212413 A1

⑤④ Strangführungsgerüst für eine Stranggießanlage

Bei einem Strangführungsgerüst für eine Stranggießanlage mit den Strang an einander gegenüberliegenden Seiten stützenden, Rollen tragenden Gerüstteilen, von denen einer ortsfest angeordnet und einer in Richtung der Strangdicke mittels einer Stelleinrichtung gegenüber dem ortsfesten Gerüstteil verstellbar ist, sind außenseitig des verstellbaren Gerüstteiles als Keile ausgebildete Anschläge am ortsfesten Gerüstteil vorgesehen. Um das Einstellen eines bestimmten Strangquerschnittes in einfacher Weise durchführen zu können, ist die Stelleinrichtung zentral etwa in der Schwerlinie des verstellbaren Gerüstteiles an einem ebenfalls außenseitig dieses Gerüstteiles liegenden Abstützteil des ortsfesten Gerüstteiles abgestützt, wobei nach Lösen der Stelleinrichtung die Keile mittels einer Verschiebeeinrichtung synchron bewegbar sind. (32 12 413)



DE 3212413 A1

02.04.80

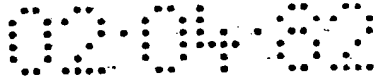
3212413

Patentansprüche:

1. Strangführungsgerüst für eine Stranggießanlage, insbesondere für eine Knüppel- oder Vorblock-Gießanlage, mit den Strang (3) an einander gegenüberliegenden Seiten stützenden, Rollen (4) tragenden Gerüstteilen (6, 7), von denen einer (6) ortsfest angeordnet und einer (7) in Richtung der Strangdicke mittels einer Stelleinrichtung (12) gegenüber dem ortsfesten Gerüstteil (6) verstellbar und gegen außenseitig des verstellbaren Gerüstteiles (7) angeordnete, als Keile (13) ausgebildete Anschläge an dem ortsfesten Gerüstteil (6) anstellbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Stelleinrichtung (12) zentral etwa in der Schwerlinie (11) des verstellbaren Gerüstteiles (7) an einem ebenfalls außenseitig dieses Gerüstteiles (7) liegenden Abstützteil (10) des ortsfesten Gerüstteiles (6) abgestützt ist, wobei nach Lösen der Stelleinrichtung die Keile (13) mittels einer Verschiebeeinrichtung (14) synchron bewegbar sind.
2. Strangführungsgerüst nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stelleinrichtung (12) als Schraubspindel ausgebildet ist.
3. Strangführungsgerüst nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß am ortsfesten Gerüstteil (6) Anschläge (16) vorgesehen sind, an denen der verstellbare Gerüstteil (7) in seiner zum ortsfesten Gerüstteil (6) nächsten Lage abstützbar ist.
4. Strangführungsgerüst nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der ortsfeste Gerüstteil (6) käfigartig ausgebildet ist und den verstellbaren Gerüstteil (7) umgreift, wobei der den verstellbaren Gerüstteil (7) umgreifende Teil (10) des ortsfesten Gerüstteiles (6) von diesem lösbar und gemeinsam mit

dem verstellbaren Gerüstteil (7) ausbaubar ist.

5. Strangführungsgerüst nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Abstützteil des ortsfesten Gerüstteiles (6) als den verstellbaren Gerüstteil (7) hintergreifender Träger (10) ausgebildet ist.
6. Strangführungsgerüst nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Keile (13) mittels eines am verstellbaren Gerüstteil (7) angelenkten Hebels (14) und an diesem sowie an den Keilen angelenkter Gelenkstangen (15) verstellbar sind.



3212413

- 3 -

VOEST-ALPINE Aktiengesellschaft
Werksgelände, 4010 Linz, Österreich

Strangführungsgerüst für eine Stranggießanlage

Die Erfindung betrifft ein Strangführungsgerüst für eine Stranggießanlage, insbesondere für eine Knüppel- oder Vorblock-Gießanlage, mit den Strang an einander gegenüberliegenden Seiten stützenden, Rollen tragenden Gerüstteilen, von denen einer ortsfest angeordnet und einer in
5 Richtung der Strangdicke mittels einer Stelleinrichtung gegenüber dem ortsfesten Gerüstteil verstellbar und gegen außenseitig des verstellbaren Gerüstteiles angeordnete, als Keile ausgebildete Anschläge an den ortsfesten Gerüst-
10 teil anstellbar ist.

Ein Strangführungsgerüst dieser Art ist aus der AT-PS 343 303 bekannt. Die Stelleinrichtung ist bei diesem bekannten Gerüst als Druckmittelzylinder ausgebildet, wobei
15 jeweils eine Stelleinrichtung an jedem der die beiden Gerüstteile verbindenden Zuganker vorgesehen ist. Zum Einstellen auf unterschiedliche Strangformate dienen zwischen dem ortsfesten und dem verstellbaren Gerüstteil und zwischen dem verstellbaren Gerüstteil und den als Keile
20 ausgebildeten Anschlägen eingesetzte Distanzstücke. Das Verstellen des Abstandes der einander gegenüberliegenden Rollen erfordert ein manuelles Umschichten dieser Distanzstücke, was arbeitsaufwendig und umständlich ist. Die Keile sind als drehbare Ringkeile ausgebildet, von denen
25 jeder einzelne mittels einer Dreheinrichtung verstellt wird. Diese Ringkeile dienen als Spanneinrichtung zum gegenseitigen Verspannen der beiden Gerüstteile.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, ein Strang-

föhrungsgerüst der eingangs beschriebenen Art zu schaffen, bei dem das Einstellen eines bestimmten Strangquerschnittes in einfacher Weise durchführbar ist und ein Auswechseln von Distanzstücken vermieden wird. Weiters soll die Stell-
5 einrichtung möglichst außerhalb der vom Strang gebildeten Gefahrenzone liegen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Stelleinrichtung zentral etwa in der Schwerlinie des
10 verstellbaren Gerüstteiles an einem ebenfalls außenseitig dieses Gerüstteiles liegenden Abstützteil des ortsfesten Gerüstteiles abgestützt ist, wobei nach Lösen der Stelleinrichtung die Keile mittels einer Verschiebeeinrichtung synchron bewegbar sind.

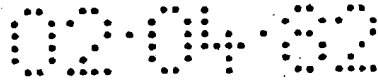
15 Zweckmäßig ist die Stelleinrichtung als Schraubspindel ausgebildet.

Vorteilhaft sind am ortsfesten Gerüstteil Anschläge vorgesehen, an denen der verstellbare Gerüstteil in seiner
20 zum ortsfesten Gerüstteil nächsten Lage abstützbar ist.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist der ortsfeste Gerüstteil käfigartig ausgebildet und umgreift den ver-
25 stellbaren Gerüstteil, wobei der den verstellbaren Gerüstteil umgreifende Teil des ortsfesten Gerüstteiles von diesem lösbar und gemeinsam mit dem verstellbaren Gerüstteil ausbaubar ist.

30 Zweckmäßig ist der Abstützteil des ortsfesten Gerüstteiles als den verstellbaren Gerüstteil hintergreifender Träger ausgebildet.

Durch die Ausbildung der Keile als Stufenkeile werden
35 Kräfte auf die die Keile verstellenden Einrichtungen vermieden.



3212413

- 5 -

Vorteilhaft sind die Keile mittels eines am verstellbaren Gerüstteil angelenkten Hebels und an diesem sowie an den Keilen angelenkter Gelenkstangen verstellbar.

- 5 Die Erfindung ist in der Zeichnung an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert, wobei Fig. 1 eine teilweise geschnittene Seitenansicht des Strangführungsgerüsts und Fig. 2 eine Draufsicht in Richtung des Pfeiles II der Fig. 1 zeigen.

10

- Zwischen den Rollenbahnen 1 und 2 wird der Strang 3 gestützt und geführt. Die Rollen 4 beider Rollenbahnen sind mit ihren Halterungen 5 jeweils an Trägern 6, 7 befestigt, wobei die Träger, die die Rollen 4 der unteren Rollenbahn 2 tragen, einen ortsfesten Gerüstteil bilden. Ausgehend von diesem Träger 6 sind zu ihm vertikal gerichtete Streben 8 nach oben gerichtet, die an ihren Enden 9 mittels eines weiteren Verbindungsträgers 10 verbunden sind. Der die oberen Rollen 4 tragende Träger bildet einen gegenüber dem ortsfesten Gerüstteil 6 verstellbaren Gerüstteil, der entlang der vertikalen Streben 8 lose geführt ist.

20

- Zum Zweck des Verstellens der beiden Gerüstteile 6, 7 (um das Strangformat zu ändern) ist in der Schwerlinie 11 des verstellbaren Gerüstteiles 7 eine Schraubspindel 12 vorgesehen. Zur Begrenzung der Verschiebbarkeit des verstellbaren Gerüstteiles 7 gegenüber dem ortsfesten Gerüstteil 6 sind als Stufenkeile 13 ausgebildete Anschläge vorgesehen, die synchron mittels eines am verstellbaren Gerüstteil 7 angelenkten Hebels 14 und an diesem sowie an den Stufenkeilen 13 angelenkter Gelenkstangen 15 verstellbar sind. Diese Stufenkeile 13 sind außenseitig des verstellbaren Gerüstteiles 7 angeordnet und wirken zwischen dem verstellbaren Gerüstteil 7 und dem ebenfalls außenseitig dieses Gerüstteiles liegenden, als Abstützteil fungierenden Verbindungsträger 10 des ortsfesten Gerüstteiles 6.

30

35

Der den verstellbaren Gerüstteil 7 käfigartig umgreifende ortsfeste Gerüstteil 6 ist zweiteilig ausgebildet, u.zw. läßt sich der außenseitig des verstellbaren Gerüstteiles angeordnete Verbindungsträger 10 von den Streben 8 lösen und gemeinsam mit dem verstellbaren Gerüstteil 7 ausbauen.

Die Funktion der Einrichtung ist folgende:

- 10 Soll das Strangformat geändert werden, wird zunächst die Schraubspindel 12 gelockert, bis der verstellbare Träger an Anschlägen 16, die an den Streben 8 des ortsfesten Gerüstteiles 6 vorgesehen sind, aufliegt. Sodann werden die Stufenkeile 13 in die dem neuen Strangformat entsprechende Position mit Hilfe des Hebels 14 verschoben, worauf der verstellbare Gerüstteil 7 mittels der Schraubspindel angehoben und gegen die Keile gepreßt wird.

- 20 Bei dem in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel handelt es sich um ein Strangführungsgerüst besonders einfacher und leichter Bauart, welches insbesondere für Knüppel- oder Vorblick-Gießanlagen geeignet ist.

- 25 Anstelle des Hebels 14 kann zum synchronen Verschieben der Keile auch bei jedem der Keile ein Druckmittelzylinder vorgesehen sein, wobei sämtliche Druckmittelzylinder synchron betätigbar sind.

02 04

Nummer: 32 12413
 Int. Cl.³: B22D 11/128
 Anmeldetag: 2. April 1982
 Offenlegungstag: 11. November 1982

FIG. 1

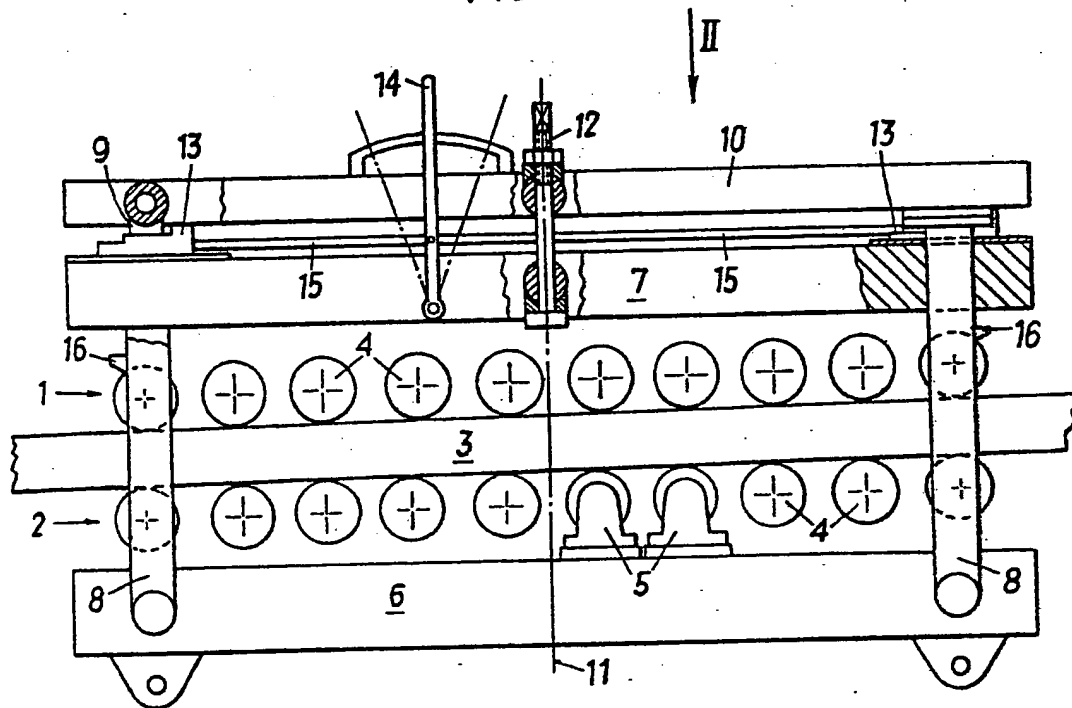


FIG. 2

